

Jahresbericht des Vorstandes 2008

Die **Qualität des gereinigten Abwassers** erfüllte während des ganzen Berichtsjahres die gesetzlichen Bestimmungen zur Einleitung in die Aare und der Reinigungseffekt entsprach ständig den Anforderungen. Die Anlage ist gesamthaft betrachtet gut ausgelastet, hat aber immer wieder sehr hohe Frachtspitzen zu verarbeiten. Die Stoffkonzentration hat im Rohabwasser noch weiter abgenommen. Das bedeutet, dass noch stärker verdünntes Abwasser auf die Kläranlage gekommen ist als in den Vorjahren. Dadurch steigen zwar die spezifischen Reinigungskosten, da konzentriertes Abwasser in der Biologie effizienter gereinigt wird, hingegen reduzieren sich die Schlammverbrennungskosten, da diese von der Trockensubstanz abhängen.

Die Kläranlage hatte wiederum mit **störenden Frachten** zu kämpfen. Nach wie vor werden in unterschiedlichen Abständen grössere Fett-/Ölfrachten zugeleitet, deren Verursacher immer noch nicht eruiert werden konnte. Einmal gelangte nach starken Regenfällen eine grössere Menge Geschiebe zur ARA, welche sich bereits Monate zuvor in der Kanalisation abgelagert hatte, als anlässlich einer Überschwemmung des Tychs in Oftringen Sand und Geröll in eine offene, sich im Umbau befindliche Kanalisation gelangen konnte.

Das **neu erstellte Gebäude** als Ersatz für die abgebrochenen Fertigbetongaragen fügt sich nahtlos in das ARA-Areal ein. Dank einer genügenden Höhe können nun verschiedene Lagergüter mit dem Stapler bewirtschaftet werden.



Der Betrieb hat im vergangenen Jahr zum zweiten Mal an einem **Benchmarking Projekt** mit anderen Kläranlagen aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die ARA Aarburg in den Bereichen Energieverbrauch und Gesamtkosten pro Einwohnerwert im Vergleich mit den 13 anderen Anlagen sehr gut abschneidet. Ein Optimierungspotential liegt in den Bereichen Wasserverbrauch, Biogasgewinnung und Wirkungsgrad des BHKW. Der Betrieb konnte bereits aus dem ersten Benchmarking-Projekt vor zwei Jahren wichtige Erkenntnisse zur Verfahrensoptimierung gewinnen und Massnahmen zur Verbesserung ergreifen. Der Betrieb wird auch im kommenden Jahr wieder bei einem Benchmarking-Projekt mitmachen, sofern eines angeboten wird. Die Teilnahme zwingt zum Aufarbeiten von Daten, wodurch man den eigenen Betrieb besser kennen lernt. Die Vergleichsergebnisse sind nur zweitrangig, da sie nur bedingt repräsentativ sind.

Beim Projekt **Verbands-GEP** hat das beauftragte Ingenieurbüro im Berichtsjahr die Massnahmen bezüglich erstellen, ändern oder aufheben von Sonderbauwerken wie Regenbecken, Regenentlastungen, Drosselungen, usw. mit allen Gemeinden besprochen bzw. mit den Gemeindeplanungen koordiniert. Auch wenn sich das Projekt länger als vorgesehen hinzieht, wird der von der Abgeordnetenversammlung bewilligte Kredit von 280'000 Franken ausreichen.

Die **Rechnung 2008** schliesst mit einem erfreulichen Überschuss von 182'298 Franken ab, welcher für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird. Dieses gute Rechnungsergebnis ist auf die Kostenunterschreitung bei der Schlammentsorgung zurückzuführen, und zwar aus drei Gründen: Geringerer Schlammanfall als budgetiert, Schlamm mit tieferem Trockensubstanzgehalt, Reduktion des Verbrennungspreises.

Der Vorstand erledigte die Geschäfte in 4 Sitzungen (Vorjahr: 4), die Abgeordnetenversammlung tagte zweimal.

Geschäfte des Vorstandes

- | | |
|--------------|---|
| 15. Februar | <ul style="list-style-type: none">• Prov. Rechnungsabschluss 2007• Ersatz Fahrzeug- und Gerätegaragen: Projektänderung• Aufbau Investitionsplan• Verbands-GEP: Stand der Arbeiten |
| 9. Mai | <ul style="list-style-type: none">• Jahresrechnung 2007• Geschäftsbericht 2008• Orientierungen aus dem Betrieb |
| 19. August | <ul style="list-style-type: none">• Betriebskostenverteiler 2009• Budgetkreditbegehren• Betriebsbudget 2009• Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2013• Öffentlichkeitsprinzip und Datenschutz |
| 14. November | <ul style="list-style-type: none">• Evaluation neues Betriebsfahrzeug• Neugestaltung Finanzvorlagen• Fett-/Ölfrachten• Jahresplanung 2009 |

Geschäfte der Abgeordnetenversammlung

- | | |
|--------------|--|
| 27. Mai | <ul style="list-style-type: none">• Jahresrechnung 2007• Geschäftsbericht 2007• Orientierungen aus dem Betrieb |
| 9. September | <ul style="list-style-type: none">• Kostenverteiler 2009 |

- Budgetkreditbegehren
- Betriebsbudget 2009
- Finanzplan 2009 – 2013
- Orientierungen aus dem Betrieb

2. Zusammensetzung des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes:

- | | |
|---------------------------------|--|
| ▪ Vertretung Aarburg | Walser Rolf, Gemeinderat |
| ▪ Vertretung Oftringen | Bhend Martin, Gemeindeammann |
| ▪ Vertretung Rothrist | Schönle Felix, Gemeindeammann |
| ▪ Vertretung „kleine“ Gemeinden | Gut Otto, Pfaffnau, Gemeinderat |
| ▪ Fachperson Landwirtschaft | Geiser Toni, Roggliswil, Gemeindepräsident |
| ▪ Fachperson Chemie | Turban Daniel, Chemikalieninspektor, Aarburg |
| ▪ Fachperson Bau/Technik | Hofer Pit, Masch.-Ing. HTL, Vordemwald |

Als Präsident des Abwasserverbandes amtiert Gemeindeammann Felix Schönle, als Vizepräsident Gemeindepräsident Toni Geiser.

3. Dank

Der Abwasserverband dankt allen, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Gewässerschutzes im Allgemeinen und für den Abwasserverband im Besonderen eingesetzt haben. Ein spezieller Dank gilt unserem Geschäftsleiter und unseren Mitarbeitern, welche stets mit viel Einsatz den reibungslosen Klärbetrieb gewährleisten.

Ebenso danken wir den kantonalen Ämtern für die Unterstützung und den Verbandsgemeinden für das grosse Vertrauen und das Verständnis, auf das wir auch im vergangenen Jahr zählen durften.

Aarburg, 1. Mai 2009

ABWASSERVERBAND AARBURG

Felix Schönle, Präsident

Erich Schnyder, Geschäftsleiter